

# Fertigungshalle für einen Pinselhersteller

Ein mehrgeschossiger Erweiterungsbau  
für die *da Vinci* Künstlerpinselfabrik

Fertigstellung: September 2025

Architekt: Hagen® GmbH Planer und Architekten BDA

Team: Alexei Colatchi, Manuela Faulhaber, Jenny Steindor

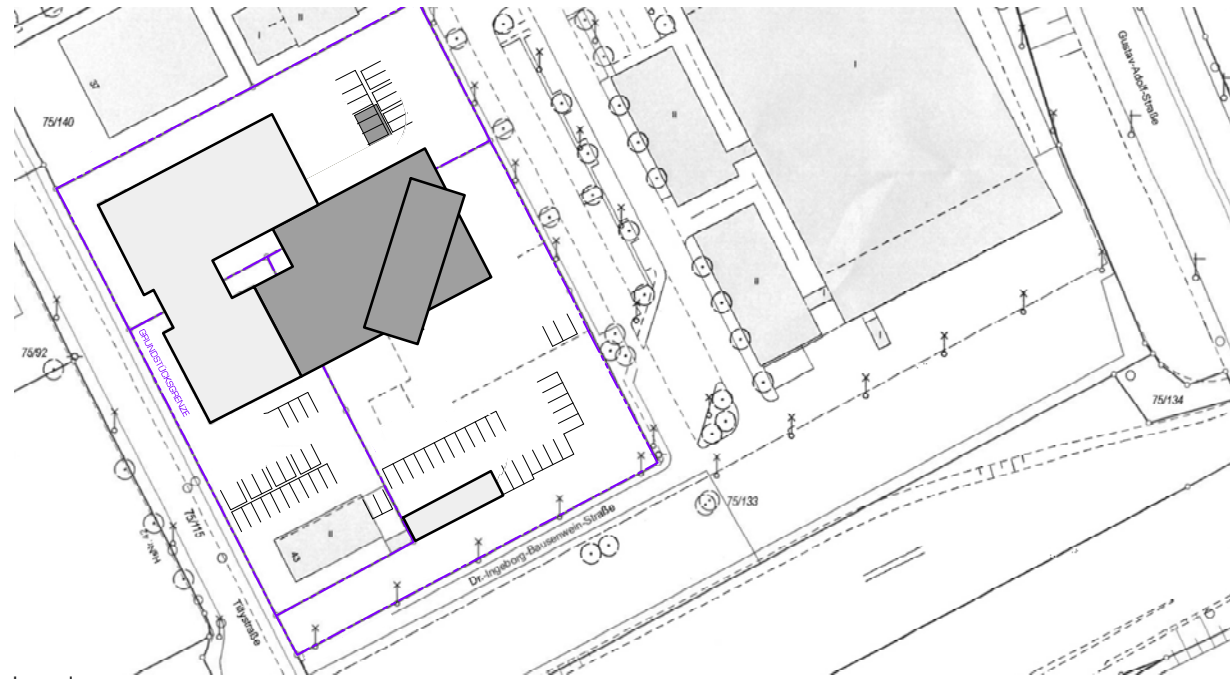
Bauherr: da Vinci Künstlerpinselfabrik DEFET GmbH

Planungsbeteiligte: MISSION.ING GmbH, Ritzer Stefan Dipl.-Ing., IMNW GmbH

Adresse: Tillystraße 39-41, 90431 Nürnberg

BGF: 10.040 m<sup>2</sup>

BRI: 38.650 m<sup>3</sup>



Lageplan

Auf dem Grundstück der Pinselmanufaktur da Vinci wurde ein mehrgeschossiger Erweiterungsbau realisiert, welcher neben Lager- und Fertigungsflächen auch einen neuen Kommissionierbereich mit Warenzugang, sowie Büro- und Sozialräume beinhaltet.

Der Neubau besteht aus einer Stahlbetonskelettkonstruktion, welche mit einer Isopaneelfassade verkleidet wird.

Auf dem flachen Hallengebäude ruht der Hauptbaukörper, der in seiner markanten Silhouette an einen Pinsel erinnert. Anstatt parallel zu fluchten, ist dieser Baukörper bewusst schräg aufgesetzt. Diese geometrische Drehung bricht die starre Achsenführung auf und verleiht dem gesamten Komplex eine spannungsvolle Dynamik.

Durch die Schrägstellung entstehen spannende Blickbeziehungen und ein Spiel aus Licht und Schatten, das die skulpturale Qualität der Architektur unterstreicht.

Der Neubau wurde im KfW40 Standard geplant. Ein zentrales Element des Neubaus ist die Nutzung regenerativer Energien: Für das geothermische Heiz- und Kühlsystem wurden 45 Sonden mit einer Tiefe von jeweils 55 Metern gebohrt.

Ergänzt wird dies durch eine Photovoltaikanlage zur Eigenstromerzeugung, eine extensive Dachbegrünung sowie die Ausstattung mit E-Ladestationen.

Die technische Infrastruktur folgt höchsten Baustandards und ist darauf ausgelegt, den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens deutlich zu minimieren.

